

Protokoll

des

Diözesanausschusses 2

der KLJB Rottenburg-Stuttgart

06. Juli 2019 in Hohentengen

Das Protokoll des Diözesanausschusses geht allen Mitgliedern des Gremiums zu.
Das sind die KLJB-Bezirksleitungen, Bezirksteams und Mitglieder der diözesanen Arbeitskreise.

Wer gerne sonst noch ein Protokoll haben möchte, wende sich bitte an die KLJB-Diözesanstelle.

Das Protokoll ist genehmigt, falls innerhalb von 30 Tagen nach Versand kein Einspruch erfolgt. Einsprüche müssen eine Alternativformulierung enthalten. Über Einsprüche gegen das Protokoll entscheidet der folgende Diözesanausschuss.

KLJB-Diözesanstelle, Postfach 1229, 73242 Wernau
Tel. 07153-3001-180 Fax: 07153-3001-615 Email: distel@rs.kljb.de

Teilnehmerliste DA 1-2019 KLJB Rottenburg-Stuttgart

	Vorstand / Referenten	Bezirk Biberach	Bezirk Ehingen	Bezirk Hohenlohe	Bezirk Horb / Freudenstadt	Bezirk Laupheim	Bezirk Allgäu	Bezirk Mergentheim	Bezirk Ochsenhausen	Bezirk Oberschwaben	Bezirk Riedlingen	Bezirk Bad Saulgau	AK Bildung	AK Kinder	AK Ländlicher Raum / SPT	AK Neue Medien	AK Religiöses	AK Schaschlik	AK Internationales
Armin Rothe	x														x				x
Dominik Kern	x																		
Julian Reitemann												x							
Laura Mau												x							
Lena Kuchelmeister												x							
Jan Emhart												x							
Markus Fuchs														x	x				
Mathias Birk		x																	
Stefan Biechele							x												
Timo Speidel						x													
Laura Jöchle						x													
Lea Kugler													x						

Ablauf

Samstag, 16. März 2019

- 9.00 Uhr Anreise, Brezelfrühstück
- 9.30 Uhr Begrüßung, Einstieg, Orga, Tagesordnung durchgehen
- 9.45 Uhr Top 1: KLJB-Imagefilm
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Top 2: Notfallmanagement
- 11.30 Uhr Top 3: Jahresprogramm
- 12.15 Uhr Mittagsessen und Rahmenprogramm
- 14.00 Uhr Top 4: Bezirksarbeit: Rechtsfrage und allg. Austausch
- 14.45 Uhr Top 5: Gründung einer Kindergruppe
- 15.15 Uhr Top 6: Infos vom Vorstand
- 15.45 Uhr Top 7: Sonstiges
- 16.15 Uhr Auswertung und Ende

Samstag 06. Juli 2019

Begrüßung, Einstieg, Orga, Tagesordnung

Teilnehmer stellen sich vor, Stimmverteilung wird festgestellt. Mit 9 Stimmen beschlussfähig:

Folgende Stimmen werden wahrgenommen:

- 2x Diözesanvorstand
- 1x BZT Biberach
- 1x BZT Bad Saulgau
- 1x BZT Laupheim
- 1x BZT Allgäu
- 1x AK Schaschlik
- 1x AK Bildung
- 1x AK Land

Tagesordnung wird vorgestellt.

TOP 1: KLJB-Imagefilm

Aus dem Diözesanvorstand kam vor einiger Zeit, ob unser KLJB-Imagefilm neu aufgelegt werden könnte. Der aktuell verfügbare Imagefilm stammt aus dem Jahr 2011. In einer Gruppenarbeit wurden Ideen gesammelt, einander vorgestellt und anschließend diskutiert. Der „alte“ Film wurde im Rahmen des TOPs auch noch einmal angeschaut und ebenfalls nochmals in die Diskussion miteinbezogen (was darauf sollte bewahrt werden? Was wollen wir anders machen?).

Hier das Fotoprotokoll:



Und hier das Stichwortprotokoll:

Inhalt: Material aus allen Ebenen der KLJB RoSt (Ortsgruppe, Bezirk, Diözese) – mehrere Aktionen unterschiedlicher Landjugenden filmen – nicht zu religiös – Vielfalt und KLJB Feeling einfangen! – Nordbezirke miteinbeziehen - Adressatenkreis klären (soll der Film auch von Außenstehenden „verstanden“ werden können?) – „Tutorials“ machen: Was ist KLJB? V.a. für Ortsgruppenebene erstellen – Instagram-Projekt: KLJBler fragen, was sie an KLJB so geil finden, als Vod auf Insta hochladen – Was machen wir? Coole Aktionen! Ein Jahr lang bei Ortsgruppen und Bezirken präsent sein und filmen – Viele Interviews machen, die besten Sachen zusammen schneiden: Was ist KLJB für Dich? – Filmmaterial aus verschiedenen Aktionen – Erklärvideo („Sei wie Hans...“) – Zahlen, Daten, Fakten auch mit rein machen – Interviews: viele machen, beste aussuchen; KLJB ist für mich – Aktion: viele Leute, Spaß und KLJB Feeling, evtl. bei DV

Dauer des Films: ca. 10 Minuten – max. 4 Minuten – max. 10 Minuten, eher 3-4 Minuten – evtl. auf mehrere Clips aufteilen

Verbreitung(-sarten): Download auf Website, Instagram, Facebook, YouTube, WhatsApp, verschiedene Formate bedienen – „Teleshop“

Abstimmung: Ist der DA dafür, dass der Vorstand das Projekt weiter verfolgt?
→ Einstimmiges JA.

TOP 2: Notfallmanagement

Dominik informiert über das Notfallmanagement-System, welches gerade im Bischöflichen Jugendamt und in den Verbänden des BDJ, also auch bei uns, implementiert wird. Dabei geht es v.a. um folgende Punkte:

- **Sensibel sein:** Wo haben wir Veranstaltungen und Aktionen, bei denen wir besser auf ein Notfallsystem achten müssen?
- **Für Prävention sorgen:** Was können wir ohne übertriebene Ängstlichkeit tun, damit es möglichst keine Notfälle gibt?
- **Gerüstet sein:** Sollte der Fall der Fälle eintreffen, ist es wichtig, nicht kopflos zu agieren. Das meint „Notfallsystem“: Was kann im Vorfeld an Struktur aufgebaut werden, damit Infos schnell fließen und effizient Hilfe geleistet wird?



Infos und Tipps sind im „Notfallhandbuch“ und im „Notfallregister“ gesammelt. Das Handbuch sammelt grundsätzliche Infos, Verhaltensweisen, Hintergründe, Checklisten u.v.m. Das Notfallregister birgt weitere Listen und kurze und knappe Notfallpläne für verschiedene kleinere und größere Notfälle/Schadenslagen. Das Notfallregister und das Notfallhandbuch sind zum Download unter <https://www.bdkj.info/service/notfallmanagement/> erhältlich.

TOP 3: Jahresprogramm 2019/20

Auf der Herbst-DV wird normalerweise das Jahresprogramm beantragt und verabschiedet. Auf dem DA wurde das Jahresprogramm vorberaten. Wichtige Änderungen/Ergänzungen betreffen Workshoptag und Bezirksgrillen. Der Workshoptag entfiel dieses Jahr mangels Anmeldungen. Im DA wurde rückgemeldet, dass dies sicherlich aufgrund des Termins war – er lag mit dem 29.6. mitten in der sommerlichen „Festsaison“. Die Idee des DA ist, das Bezirksgrillen einen Abend später zu machen als ursprünglich geplant und tagsüber den Workshoptag durchzuführen. Es sind zwei separate Veranstaltungen, dennoch soll es möglich sein, dass Teilnehmer des Workshoptages zum abendlichen Grillen da bleiben dürfen – ein angenehmer Nebeneffekt wäre, dass man niederschwellig an Bezirksarbeit hinführen könnte. Zum nächsten Bezirksgrillen wurden im Übrigen Steaks zum Essen gewünscht. Ferner wurde als Termin für die Adventsfeier der 8.12.2019 festgelegt.

Hier das beantragte Jahresprogramm in der durch den DA geänderten Fassung:

„Jahresprogramm 2019/2020

1. Gremien

DA 1	28. März 2020 (SA)
DV 1	17. bis 19. April 2020 (FR-SO)
(DA 2)	04. Juli 2020 (SA)
DV 2	25. bis 27. September 2020 (FR-SO)

2. Bildungsangebote

Erlebnis PUR	10. bis 11. Oktober 2020 (SA-SO)
TeamerInnenkurs	09. Oktober 2020 (FR)
Fit für den Bezirk	07. bis 08. Februar 2020 (FR-SA)
Gruppe PUR	15. bis 17. Mai 2020 (FR-SO)
Kurspaket Grundkurs (DI-SA)	29. Oktober bis 02. November 2019
Kurspaket Modul 1	03. bis 05. Januar 2020 (FR-SO)
Kurspaket Modul 2	20. bis 22. März 2020 (FR-SO)
Kurspaket Modul 3	12. bis 14. Juni 2020 (FR-SO)

3. spirituelle Angebote

Kar- und Ostertage 09. bis 11. April 2020 (DO- SA)

4. Sonstige Aktionen/Veranstaltungen

Adventsfeier 08. Dezember 2019
IGW Fahrt 17. bis 21. Januar 2020 (FR-DI)
KLJB PUR- Workshoptag 09. Mai 2020 (SA - tagsüber)
Bezirksgrillen 09. Mai 2020 (SA - abends)
Segeltörn xx.xx.xxxx"

TOP 4: Bezirksarbeit: Rechtsfrage und allg. Austausch

An der Diözesanstelle laufen immer wieder mal Anfragen ein, die den Rechtsstatus von Bezirken und Ortsgruppen betreffen. Hintergrund: „KLJB-Bezirke und Ortsgruppen sind je eigene nicht rechtsfähige Vereine.“¹ Nur einige Ortsgruppen, die größere Feste und damit Einnahmen haben, haben sich bislang als e.V. gegründet. Zur e.V.-Gründung gibt es im Pedia und an der Diözesanstelle im Übrigen auch Hintergrundinfos und Material. Frage insbesondere an die Leute aus den Bezirken: Ist das bei Euch gerade Thema? → Nein, ist gerade kein Thema und wird auch nicht als Problem erlebt.

Ferner tauscht sich das Gremium über die aktuelle Lage aus – „KLJB-Standard“: Gruppen lösen sich auf, manche gründen sich neu. Als ständige und mühsame Arbeit wird die Kontaktarbeit zu den Ortsgruppen erlebt.

TOP 5: Gründung von Kindergruppen

Seit einigen Jahren ist es möglich, dass bestehende KLJB-Ortsgruppen eine Kindergruppe gründen. Die Satzung regelt, wie diese Gruppen zueinander im Verhältnis stehen und welche Rechte und Pflichten es gibt. Aus der Kommission „Ortsgruppengewinnung“ gibt es eine Anregung: Bislang kann man keine Kindergruppe gründen, wo noch keine Ortsgruppe besteht – wäre das aber nicht sinnvoll? Ziele dabei wären:

- Früh mit Verbandsbindung beginnen
- KLJB-Arbeit ermöglichen und es „Außenstehenden“ wie Eltern ermöglichen, dass eine KLJB heranwachsen kann.
- Vorteile eines Verbandes wie Versicherungsschutz für Kinder anbieten können

¹ Satzung des KLJB-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart, S.7.

Das Gremium sieht das als eine gute Idee an, die verfolgt werden sollte. Da es hierzu noch einige Fragen (Versicherung, pädagog. Arbeit, etc.) zu klären gilt, formuliert der DA keinen Satzungsänderungsantrag. Vielmehr soll vorher auf den AK Kinder zugegangen werden, der gerade seine Broschüre „Startklar für Kindergruppen“ überarbeitet.

Das Gremium beschließt aber einstimmig, dass bis spätestens 22.8. ein Satzungsänderungsantrag formuliert werden soll, der es möglich macht, selbständige Kindergruppen zu gründen. Der Antragsteller wäre die Kommission OGG, der DA trägt das Anliegen aber mit.

TOP 6: Infos vom Vorstand

- Die Austauschfahrt nach Köln zum DV Köln musste verschoben werden und findet vom 6.9-8.9. statt.
- Wahlausschreibung für Diözesanvorstand: Jenny, Selina, Armin und Samuel sind noch für ein Jahr gewählt und stehen in diesem Jahr nicht zur Wahl. Wir haben aber noch 2 freie Vorstandsplätze (1xweiblich, 1xmännlich), für die noch Kandidaten gesucht werden. Bitte beim Wahlausschuss melden (Jenny Kohler, Jenny Bürk, Christoph Hornung)!
- Sweatshirts: Wir werden schwarze Sweatjacken mit dem Diözesanlogo besticken lassen – aktueller Preis 40€, soll aber bezuschusst werden. Bei Interesse bitte an der Diözesanstelle melden
- Unsere neue Verwaltungsangestellte Andrea Wiest (genannt „Angi“) hat bei der KLJB angefangen. Darüber freuen wir uns sehr ☺! Ferner ist die bisherige Regionalstelle nun die Diözesanstelle unseres Verbandes!

TOP 7: Sonstiges

Keine Fragen und/oder Austausch.

Nächster gastgebender Bezirk für den DA wird auf der Herbst-DV gesucht!

Ende des DA um 14:50 Uhr

Auswertung und Ende

Vielen Dank an das Rahmenteam des BZT Bad Saulgau ☺☺☺!

Protokoll: Dominik Kern